

## Substanz bewahren – Neues erschaffen: Anker-Arkaden feiern Richtfest

Zukunftsweisendes Projekt der Sparkasse Rastatt-Gernsbach wird komplett vermietet



Es ist ein richtungsweisendes Projekt in der Rastatter Innenstadt: am vergangenen Donnerstag wurde nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit Richtfest in den Anker-Arkaden gefeiert. Im kommenden Sommer werden die ersten Mieter einziehen. Was sie erwartet ist bereits jetzt gut zu erkennen: Ein prägendes, denkmalgeschütztes Gebäude verbunden mit einem charaktervollen Neubau im Herzen Rastatts.

Der Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, Ulrich Kistner, skizzierte vor zahlreichen Gästen den harten und nicht immer einfachen Weg bis zum Richtfest. Erste Pläne für einen Bau habe es bereits Anfang der 1980er Jahre gegeben. Als die Sparkasse Rastatt-Gernsbach 2014 das denkmalgeschützte Anker-Gebäude erwarb, wurde eine Komplettbebauung zwischen Dreher- und Schloßstraße diskutiert. Am Ende vergingen sechs weitere Jahre, bis mit den konkreten Planungen zu den heutigen Anker-Arkaden begonnen wurde. „Die Vorfreude auf die Fertigstellung im kommenden Jahr ist bei allen Beteiligten riesig“, so Ulrich Kistner, der das Richtfest als wichtigen Meilenstein bezeichnete.

Unter dem Motto „Substanz bewahren – Neues erschaffen“ entsteht mit den Anker-Arkaden ein Gesundheitszentrum, das eine Strahlkraft weit über die Region hinaus hat. Neu und modern wird es werden und sich gleichzeitig sehr gelungen in die Rastatter Innenstadt einfügen. Als richtig und gut bezeichnete Rastatts Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch die Idee, eine der letzten Baulücken in der Innenstadt nun zu schließen. „So entstehen nicht nur Arbeitsplätze, sondern die Innenstadt wird weiter belebt“, freute sich das Stadtoberhaupt. Er bewundere den Mut der Sparkasse Rastatt-Gernsbach ein solches Objekt nun anzugehen.

Die Anker-Arkaden bleiben im Besitz der Sparkasse Rastatt-Gernsbach. Derzeit liegt das Projekt voll im Zeitplan, so dass mit einer Fertigstellung Mitte 2024 zu rechnen ist. Bis auf zwei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss sind bereits alle Räume vermietet. Hauptmieter des neuen Rastatter Gesundheitszentrums wird das Reha-Zentrum, das sich auf weit mehr als 1000 Quadratmetern deutlich vergrößern kann. In bester Innenstadtlage ist unter anderem ein sportmedizinischer Bereich mit einem entsprechenden Bewegungslabor geplant. Hier sollen Spitzensportler aus dem gesamten süddeutschen Raum und darüber hinaus behandelt werden. Neben der Analyse steht die schnelle Regeneration nach einer Verletzung im Mittelpunkt des sportmedizinischen Bereichs. Ein Aufzug bringt die Kunden direkt von der Tiefgarage in die Behandlungsräume. Dieser fährt auch in das zweite Obergeschoss, wo neben der Hautarztpraxis Allgäuer und Parker ein Kardiologe einziehen wird. Im Bestandsgebäude des Ankers wird sich ein Allgemeinmediziner niederlassen.

Über das planerisch anspruchsvolle Bauwerk, das auf der Sparkassen-Tiefgarage aufsetzt, sprach Frank Eberhard, Geschäftsführer der IBE Ingenieur-Büros. Er freut sich, dass es mit modernsten planerischen Möglichkeiten gelungen ist, großflächige Räume zu schaffen, die nun multifunktional genutzt werden können. Mit der Umbauphase der Anker-Arkaden habe man im Frühjahr 2022 begonnen. „Trotz sehr beengten Baufelds in der Innenstadt sind die Arbeiten sehr gut vorangeschritten, so dass wir bereits heute das Richtfest feiern dürfen“, freute sich Frank Eberhard. Er verweist darauf, dass die Anker-Arkaden künftig mittels einer Erdwärmesonde beheizt werden, die sich in rund 140 Metern Tiefe befindet.